

# Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

## Forschungsprojekt

Erste Ergebnisse 28.10.2011

## DESA

### Wörterbuch Deutsch-Englisch für Soziale Arbeit

#### Projektleitende Einrichtung

Fachhochschule Kärnten, Studienbereich Soziales  
Mag. Gregor Chudoba  
g.chudoba@fh-kaernten.at

#### Beteiligte Schule

HLW Fachschule für Sozialberufe 1, Kärnten

#### Wissenschaftlicher Kooperationspartner

Universität Graz, Institut für Theoretische und  
Angewandte Translationswissenschaft

#### Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Österreichischer Berufsverband der Sozialarbeiter/innen,  
Landesgruppe Kärnten



## DESA

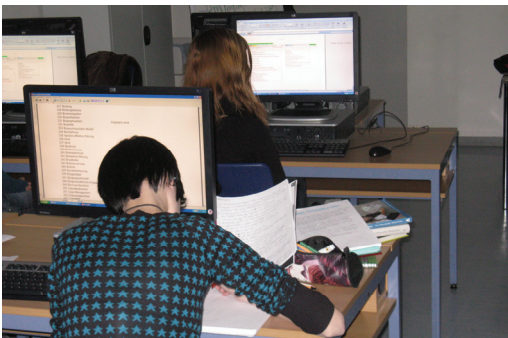
### Wörterbuch Deutsch-Englisch für Soziale Arbeit

Mit dem Projekt DESA (Wörterbuch Deutsch-Englisch für Soziale Arbeit) erschließt die Fachhochschule Kärnten, Studienbereich Soziales, sprachliches Neuland: seit 2008 übersetzen Studierende und Lehrende in Kooperation Fachbegriffe aus der Sozialen Arbeit und aus verwandten Wissenschaften und Professionen. Für eine Vielzahl der Begriffe werden dabei im Sprachenpaar Deutsch-Englisch erstmalig Übersetzungen erarbeitet.

Nutzer/innenfreundlichkeit in Inhalt und Gestaltung war ein grundlegender Leitgedanke von Anfang an, weshalb stets auch Praktiker/innen der Sozialen Arbeit in die Erstellung des terminologischen Wörterbuchs eingebunden wurden. Jugendämter, international tätige Einrichtungen, Partnerinstitutionen im Ausland und andere mehr wurden um Vorschläge für Einträge und um Änderungswünsche angefragt.

Dank der Förderung durch das Programm Sparkling Science des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung konnte eine entscheidende Erweiterung vorgenommen werden. Schüler/innen der Abschlussklasse 2011 der HLW für Sozialmanagement an der Fachschule für Sozialberufe 1 in Klagenfurt wurden im Herbst 2010 im Rahmen des Englischunterrichts in die lexikographische Arbeit eingeführt und erarbeiteten in Zusammenarbeit mit den DESA-Redakteur/innen der Fachhochschule Kärnten eigene Wörterbucheinträge.

Die Praktika der Schülerinnen und Schüler, die häufig im Ausland, in Zielländern wie Südafrika, Indien, Rumänien oder auch den USA geleistet werden, boten hierfür einen fruchtbaren Hintergrund.



Bei einer Projektlaufzeit bis Oktober 2012 und zwei involvierten Abschlussjahrgängen der HLW rechnet die Wörterbuchredaktion nicht nur mit konkreten Ergebnissen in Form von Einträgen in das Wörterbuch, sondern hofft auch, dass die erworbenen Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten und nicht zuletzt das Wörterbuch selbst den beteiligten Schülerinnen und Schülern bleibenden Gewinn bringen.

### **Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern**

Erstaunt zeigten sich die Schülerinnen und Schüler über die Komplexität der lexikographischen Arbeit. Trotz intensiver, meist begleiteter, Arbeit an den Einträgen war das rein quantitative Ergebnis mit 32 Einträgen des Jahrganges 2011 unter den eigenen Erwartungen. Umso erfreulicher, dass die Arbeitsfreude dadurch ungetrübt blieb. Beim Tag der offenen Tür der HLW im Jänner 2011 wurde das Projekt mit viel Elan und mit merklicher Identifikation von Schülerinnen und Schülern vorgestellt.

*Ich schließe mich gerne den Projektstunden an. Man lernt wieder, Sprache mit neuen Augen zu sehen.“*

Prof. Mag. Roswitha Ottowitz  
Engischlehrerin einer Gruppe der Abschlussklasse 2012





Sparkling Science >  
Wissenschaft ruft Schule  
Schule ruft Wissenschaft

oeAD

[www.bmwf.gv.at](http://www.bmwf.gv.at)  
[www.sparklingscience.at](http://www.sparklingscience.at)

BM.W.F<sup>a</sup>

Bundesministerium für Wissenschaft  
und Forschung